

Das Wohl der Schulanfänger im Blick

Von Sylvia Kaufmann

Kooperationsvereinbarung. Grundschulen und KiTas erfüllen Bildungsauftrag und ziehen an einem Strang. Tornesch.

Seit zehn Jahren arbeiten die Tornescher Kindergärten und Grundschulen eng zusammen, um den Mädchen und Jungen, die in die Schule kommen, einen optimalen Schulstart zu ermöglichen. So werden Eltern bereits im ersten Quartal des letzten Kindergartenjahres über die wesentlichen Aspekte des Übergangs vom Kindergarten in die Schule informiert, die zukünftigen Schulkinder zu Schnupperstunden in die Schulen eingeladen und besuchen Grundschullehrerinnen regelmäßig die Kindergärten, um die zukünftigen Schulkinder kennenzulernen und sich mit den Erzieherinnen auszutauschen. Dieser Austausch umfasst die gemeinsame Aufgabe, Kinder auf dem Weg zu eigenverantwortlichen, selbstbewussten und sozial kompetenten Persönlichkeiten zu begleiten und sie individuell zu fördern. Denn Kindergarten und Schule haben gleichermaßen einen Bildungsauftrag und den erfüllen die Tornescher Kindergärten und Schulen gemeinsam. „Die Vernetzung hat auch zu einer Änderung im Bewusstsein vieler Eltern beigetragen, was die Arbeit und Bedeutung des Kindergartens betrifft“, betont Eva Hansen, Leiterin des AWO Kindergartens Lüttkamp.

Noch bevor das Land 2001 einen Leitfaden für die Zusammenarbeit von Kindergärten und Schulen vorgab, hatten die Tornescher Kindergärten, Grundschulen und die Wilhelm-Busch-Förderschule Eckpunkte ihrer Zusammenarbeit gesetzt. Die Inhalte der Zusammenarbeit wurden im Laufe der zehn Jahre erweitert, konkretisiert, anhand der Erfahrungswerte neue Schwerpunkte gesetzt sowie definiert, was Kinder können sollten, um einen guten Schulstart und eine erfolgreiche Grundschulzeit zu erleben. Und dazu gehören soziale, emotionale, motorische und kognitive Kompetenzen gleichermaßen. Auch in speziellen Programmen wie SPRINT, einer Sprachintensivförderung, und bei der Beratung von Eltern, die ihre Kinder vorzeitig einschulen möchten, erweist sich die enge Zusammenarbeit und Abstimmung als sinnvoll.

Nun haben die Leiterinnen der Kindergärten (AWO Bewegungskindergarten, AWO Kindergarten Lüttkamp, DRK Kindertageseinrichtung und evangelisch-lutherischer Kindergarten), der beiden Grundschulen (Fritz Reuter- und Johannes Schwennesen) sowie in Nachfolge der Wilhelm-Busch-Schule der Leiter der Geschwister-Scholl-Schule Uetersen eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, in der die gemeinsame Ziele, Werte und Formen der Zusammenarbeit festgehalten sind und in der sich die Einrichtungen verpflichten, die Zusammenarbeit kontinuierlich fortzuführen, gemeinsame Projekte regelmäßig zu prüfen und weiter zu entwickeln.